

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 4 (1857-1858)

Rubrik: Bericht über die Thätigkeit der naturforschenden Gesellschaft Graubündens im Gesellschaftsjahre 1857/58

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.

Bericht

über

die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

im Gesellschaftsjahre 1857/58.

Die Gesellschaft eröffnete ihre Thätigkeit am 30. October 1857 und setzte dieselbe in 15 meist zahlreich besuchten Versammlungen fort bis zum 12. Mai 1858.

Der Vorstand wurde folgendermassen bestellt:

Präsident:	Herr Dr. Papon.
Vicepräsident:	„ Dr. Kaiser.
Actuar:	„ Professor Theobald.
Quästor:	„ Standesbuchhalter Bernard.
Bibliothekar:	„ Forstinspector Coaz.
Assessoren:	„ Dr. Killias.
„	„ Lehrer Schlegel.

Ausser kleineren Mittheilungen verschiedener Art wurden folgende Vorträge gehalten:

- 1) Herr Schulinspector Røeder aus Hanau, früher wirkliches, jetzt correspondirendes Mitglied der Gesellschaft, sprach bei Anlass seines Besuches: *Über die neuere Richtung der Naturforschung.*
- 2) „ Professor Theobald: *Über den Gebirgsstock Selvetta.*
- 3) „ Dr. Killias: *Über künstliche Fischzucht.*
- 4) „ Forstinspektor Coaz: *Über Licht und Wärme* (nach einem Vortrage des Prof. Clausius in Zürich).
- 5) „ Professor Theobald: *Über Luftströmung und Wetter.*
- 6) „ Dr. Papon: *Über den Wein, seine Entstehung, Bestandtheile, Krankheiten und Pflege* (zwei Vorträge).
- 7) „ Dr. Kaiser: *Über die Heilquelle von Pfäfers, mit besonderer Rücksicht auf die jüngst darin vorgenommenen Arbeiten.*
- 8) „ Regierungsrath Wassali: *Über die Milch und deren Verwendung* (zwei Vorträge).
- 9) „ Baumeister Ludwig: *Mittheilungen aus Paramelle's Werk über Quellenfindung.*
- 10) „ Lehrer Schlegel: *Über das Leben der Bienen und die neuesten Fortschritte der Bienenzucht.*
- 11) „ Dr. Killias: *Über verschiedene Producte der neuern technischen Chemie* (Aluminium, Ultramarin, Wasserglas).
- 12) „ Professor Theobald: *Über die praktische Seite der Gebirgskunde.*

Neben diesen Vorträgen im Schoosse der Gesellschaft ging eine Reihe von öffentlichen Vorlesungen einher, welche eine Anzahl von Gesellschaftsgliedern, auf's Dankenswerthe unter-

stützt von mehrern der Gesellschaft selbts nicht angehörigen Männern, vor gemischtem Publikum hielten, um, wie im Vorjahr, die Unterhaltung des botanischen Gartens und die Herausgabe des Jahresberichtes zu sichern und zu fördern.

Den Garten betreffend, so war die damit betraute Commission bemüht, denselben nach Kräften zu pflegen und zu bereichern, und ihm ein möglichst gedeihliches Fortkommen zu sichern, wenn auch, in Anbetracht der disponibeln Hülfsmittel, manche wünschbare Veränderung und Vermehrung einstweilen als frommer Wunsch der Zukunft anheimgestellt werden muss.

Der Jahresbericht für 1856/57, der im Frühling 1858 vertheilt werden konnte, verfehlte wieder nicht, den wissenschaftlichen Verkehr mit gleichstrebenden Vereinen und Instituten des In- und Auslandes zu erhöhen und zu festigen; wir werden das Verzeichniss der angeknüpften Verbindungen und eingesandten Schriften, sowie dasjenige der Gesellschaftsglieder am Schlusse des Heftes anfügen.

